77. Jahrgang.

Montag, Mittwoch, Pounerstag, Freitag und Samitag,

Breif vierteljährlich hier 1 .W, mit Trager. lohn 1.10.W, im Begirffe. und 10 km-Berfehr 1.20 .W, im fibrigen Büriteneberg 1,90 .M. Minnerenboumements. und Berfältnis.

# Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernipredier Br. 29.

Fernspredjer Mr. 29.

Muffage 2150.

Mugrigen-Gebfibr f. b. Mpalt. Belle aus gewöhnl. Schrift aber beren Haum: bet 1mal. Ginradung 10 d. bei mehrmaliger entiprodent Rabett.

Wentibbellagen: Dan Blauberfilligen Schwab. Banbiefri.

ME 240

(Erftes Blatt)

Magold, Mittwoch den 9. Dezember

1903.

## Amtliches.

Den A. Ctanbesamtern

geben mit nachfter Boft die bestellten Standesamisformulare für bas Jahr 1904 mit ben Bestellichreiben gu. Die R. Stanbefamter haben auf ber Rudfeite bes Bestellichreibens, wie vorgeschen, ben richtigen Empfang ber bestellten For-mulare gu bescheinigen und bas Bestellschreiben umgebenb hierher ale portopflichtige Dienftiache vorzulegen. Ragold, ben 7. Dez. 1903.

R. Oberamt. Ritter.

## Politische Reberkicht.

Mit bem Beginn ber neuen Legislaturperisbe bes Reichstags regt fich wieber bas hoffen in ben Rreifen bes Bolfs, bie bicfes Barlament jum Unwalt ihrer Bunfche und Forberingen machen wollen. Durch bas berfaffungsmäßig verbriefte Betitionerecht wird Die Intereffengemeinichaft swifden bem Bolf und feiner parlamentarifden Bertretung in besonbers greifbarer Form jum Ansbrud gebracht. Doch bie praftifchen Birfungen biefes Rechts find entfernt babon, feiner Bebeutung angemeffen ju fein. Die Behandlung, bie ber Reichstag ben Betitionen bisher angebeiben lieg, machen bas Betitionsrecht zum nicht geringen Teil illuforifc. Um beften find immer noch biejenigen Bittfteller baran, bie ibre Gefuce im Unichluß an bestimmte Gefegentwurfe einreichen. Werben biefe Betitionen auch nicht gefonbert erortert, fo wird boch ihr Inhalt von ben Abgeordneten gur Remitnis genommen, und er wirft mitbeftimmenb auf beren Stellungnahme gur Borlage. Anbers aber ift es mit ben ber Betitionetommiffion jugewiefenen Eingaben, die fich auf Tanfende belaufen. Der Kommiffion foll gewiß fein Borwurf gemacht werden, fie fichtet und arbeitet mit Gifer und hingabe. Doch mas nütt bas, wenn bas Plenum bes Reichstags fo felten Anlag nimmt, fich mit Betitionen gu befaffen ? Beim Blemum ftebt bie Gaticheibung, und es ift gar mandmat icon ber Fall gemejen, bas bie Borichlage ber Rommiffion im Blenum abgea bert murben, mas fibr ben Bittfteller naturlich bon großer Bebentung ift. Es macht einen Untericieb aus, ob ber Reichstag beichließt, ber Reglerung ein Bittgesuch "als Material", "zur Er-wägung" ober "zur Berückschigung" zu überweisen, ober ob er den Kommissionsbeschling "liebergang zur Tagesord-nung" abändert. Der Wisstand ift, daß Betitionen nur gelegentlich, sozusagen als Lüdenbüßer' auf die Tagesord-nung des Plenums gestellt werden. Wie verhältnismäßig felten aber tommt ber Reichstag mabrent ber Seffion in bie Lage, ohne anberweitiges Beratungsmaterial gu fein. Da überdies die Erfahrung lehrt, daß über manche Betition umfangreiche Debatten fich entspinnen, fo ericheint wünschens-wert, daß in der Erledigung von Beittionen eine gewisse Regel innegehalten wird. Wenn beispielsweise alle gwei Bochen eine Sigung ber Befprechung von Betitionen gewidmet murbe, fo murbe bas im Bolf bautbar empfunden werben und ber Bopularitat bes Reichstags guträglich fein.

Am Donnerstag batbie baurifde Abgeordnetentammer nach mehrtagiger Baufe ihre Sigungen wleber aufgenommen. Bei ber Beratung bes Ctats ber Dung-Auftalt beflagte Bedb. (fr. Ber.), bag fich Mangel an Silbergelb zeige, unb bemertte fobann, bag bie Binfzig-Bfennigftude wegen ber Bermedilung mit ben Bebn-Bfennigftuden außeift unbeliebt feien. Finangminifter bon Riebel ermiberte, für bie Gunfgig-Bfennigftilde foll ein Erfan geichaffen werben, ber Die fatale Bermechflung mit ben Behn-Pfennigftuden vermeiben laffe. Es feien bereits berichiebene Mobelle bergeftellt, Dan fei ber Unficht, bag bie Ffinfgig-Pfennigftude ftarter legiert und bider und fleiner als Die Behn-Pfennigftude bergeftellt merben muffen. Mangel an Gilbergelb fonne taum bestehen, ba große Mengen Silbergelb an bie Reichs-bant gurudgingen. Der Gtat ber Ming-Anstalt wurde im übrigen ohne erhebliche Distuffion genehmigt.

## Tages: Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Nagold, 9. Dezember.

Befitwechfel. Das Gafthaus 3. "Bflug" ging famt Birifchafteinventar am 7. b. Die. burch Rauf an herrn Jafob & a a g bon Unterjettingen um ben Raufpreis bon 31 600 .4 fiber. Der neue Befiger wird bas Anwefen am 15. Januar L. J. übernehmen.

Batetfenbungen vor Beihnachten. Gur ben gefteigerten Bateivertehr vor Weihnachten find wie alljahrlich auch heuer wieber von ber Bofiverwaltung befondere Bortehrungen burch Bermehrung ber Beforberungseinrichtungen u.

ber Arbeitefrafte getroffen. Den Aufgebern bon Beihnachtsfenbungen wird aber, bamit fie auf rechtzeitige und unberfehrte Untunft ber Genbungen rechnen tonnen, bringenb empfohlen, die Ginlieferung jur Poft nicht erft in den leuten Tagen bor bem Chriftiefte, fondern möglichft frubgeitig gu bewirfen, auch bie Senbungen fest und bauerhaft gu berpaden und mit einer beutlichen, vollständigen und haltbar befestigten Aufschrift zu verseben. Auch follte die Ein-lieferung zur Boft nicht erft vor Schalterichluß erfolgen.

Landwirtichaftliche Genoffenichaftegentralfaffe. Bet ber landwirtichaftlichen Genoffenfchaftsgentraltaffe beirngen im Rovember Die Ginnahmen 1,949,334 .M, Die Ausgaben 1,934,083 ..., fie hatte fomit einen Gesamtumfan bon rund 3,900,000 .M. Mitgliebergenoffenicaften find es 943. -Bon 459 berfelben murben in 722 Boften einbezahlt 1,762,697 Mt., bagegen von 351 in 504 Boften entnommen 1,012,821 Mart; es wurden mithin 749,876 . mehr einbezahlt. Der Binsfuß beträgt für eingelegte Welber 3%, für entnommene Gelber 4º/o.

Saiterbach, 7. Dez. Am Samstag bielt Sanbwerts-fammer-Sefreiar Dietrich aus Rentlingen im "Lamm" einen Bortrag über bie neuen murtt. Steuergefete, zu bem fich die Mitglieder des Gewerdevereins in großer Bahl eingefunden hatten. Rachdem der Reduer mit einigen Worten das Wesen der alten Gesetz bezeichnet, ging er naber auf die neuen ein, bon benen im allgemeinen gu fagen fei, bag fie feine vollftanbige Umgeftaltung unferes Steuerwefens, auch teine Bereinfachung gebracht. Dan habe gwar eine allgemeine "Gintommensfteuer" eingeführt, aber bie alten "Eriragefteuern" beibehalten, wenigftens auf 5 3ahre noch. Hebrigens fei in ben Gefegen manches nicht flar genug; man muffe auf bie "Avsführungsbestimmungen" warten, die noch nicht ericbienen feien. (Die neuen Befege, von benen jeboch teins gang nen ift, werben vorausfichtlich am 1. April 1905 in Reaft treten.) - Rebner erlauterte nun im einzelnen gunachft bas Gintommenfleuergefet. Rach biefem find fleuerpflichtig famtliche Bewohner Buritemberge - ausgenommen biejenigen, welche meniger als 500 .# Befamteinfommen haben. Unter Ginfommen" find gu berfteben bie Ertrage ber Grundftiide und Bebaube, bie Ginfunfte aus Gemerbebetrieben Rapitalien und Renten, Die Gehalter, Bohne und bergl. Bom ftenerbaren Gintommen burfen aber abgezogen merben: bie Bermaltungs- und Betriebsausgaben (Beichaftsuntofien), die "Abidreibungen" megen Wertverminberung, bie ftaatlichen Ertragefteuern, Die Schuldzinfen und Renten (bie ber Steuerpflichtige gu entrichten bat) und Aufwenbungen für Rranten, Alters- und bergl. Berficherung. Dagegen find nicht abstehbar bie Ausgaben für Beicaftserweiterungen, Rapitalanlagen, Abgahlungen an Rapital-iculben, Binfen fur eigene Betriebstapitalien, Gemeinbeftenern. Saushaltungsansgaben jeder Urt. Bur bie Grhebung ber Steuern find Ginbeitsfage vorgefeben, ble ftufenweife wachsen. Der Einbeitssatz für 600 .M. Jahreseinkommen z. B. beträgt 2 .M., für 900 4, 1200 7, 1800 16, 2400 28, 3000 44, 6000 168 .M. (Für die Einkommen von 30 000 Mart an ist die Stener nach Prozenien bemessen, und zwar auf 4—5 %.) Ob der ganze Einheitssatz (oder auch mehr) su erheben ift, bestimmt immer für je 2 Jahre ein "Finang-geseh." Steuerpflichtige mit 2 ober 3 noch nicht 16 Jahre alten Rinbern genießen, wenn ihr Gesamteinsommen weniger als 3200 .# beiragt, eine Erleichterung infofern, als man fie 1 ober 2 Stufen niebriger einschätt. Deshalb tonnen unter Umftanben nicht blog Steuerpflichtige mit noch nicht 650 M (I. Stufe), fonbern auch folde mit weniger als 800 M (II. Stufe) fieuerfrei werben. Hebrigens fieht bas Recht ber Steuererflarung ("Faffion") jedem au; Bflicht bagegen ift es fur biejenigen, die mindeftens 2600 .# Gintommen beziehen. — Soviel aus bem für bie Bufunft wichtigen Stenergefete. Die übrigen Staatsfleuergefete find im mefentlichen, bis auf einige Bunfte, unverandert geblieben. Lettere führen wir bier an: 1. Un ben Brundfataftern (ausgenommen basjenige ber Forften) finb, weil ber Ertrag aus Grund und Boben in ben lesten Jahrachnten gefnuten ift, Abstiche vorzumehmen, nämlich am Weinberglatofter 40 %, an ben übrigen landwirtichaftlichen Rataftern 20 %. 2. Das Gebanbetaiafter wird von Zeit gu Beit einer allgemeinen Revifton unterzogen. 3. Bon bem Gewerbesteuerfapital finb 60, 50, 40, 30 % frei, je nachbem das Rapital nicht mehr als 1000, 5000, 10 000, 30 000 -W beträgt. Bon ben großeren Rapitalien werben nur 20 % abgezogen. Diefe Abftriche find nicht anders als billig, ba ber Bewerbetreibenbe auch Gintommenftener gu jahlen bat. - Unter ben Gemeinbe-Steuern fpielen wie bisher bie Grund-, Gebande-, und Gewerbesteuern bie erfte Rolle (Art. 5 Abf. 1 bes Gefetes ift unrichtig gefaßt !) ;

bon biefer Dreiheit hangen alle anderen Gemeinbesteuern (Rapital-, Gintommen-, Bohn-, Grunbfilldumfag-, Berbrauchs., Sunbefteuern) ab. Die Wohnsteuer ift allgemein auf 2 .n für ben Ropf festgesett; Berbrauchsabgaben auf Fleisch find nur noch bis 1909 gestattet. Reu find bie Banplaystenern, hauptsächlich für Gemeinben mit mehr als 10 000 Einwohnern, und bie obligatorifche Barenhans. ftener. Erftere wird als Buichlag jur Grundftener berechnet, legtere nach bem Jahresumfas und zwar in Ge-meinben bis zu 10 000 Ginw. von 80 000 - an, in folden bis gu 50 000 Einm. von 150 000 -4 an, in Stuttgart bon 200 000 .4 an. Geichafte, welche am gleichen Drt Filialen haben, werben mit biefen gufammen als Banges behandelt. Die Stener befieht in einem Buichlag gur Gewerbeitener (minbeftens 20, bochftens 50 %); bie genaueren Befilmunungen find in einer befonberen Steuerordnung feft. gulegen. - Rach ben neuen ober abgeanberten Steuergefegen batte nun 3. B. ein Gewerbetreibenber, ber gugleich Grund- und Sausbefiger und (wenn auch nur ein fleiner) Rapitalift ift, von 1905 an auf minbeftens 5 Jahre gu jahlen: Brund., Gebanbe., Gewerbe- und Rapitalfiener an ben Staat, und zwar zweimal; als Ginfommen- und als Ertrageftener, ferner biefelben Steuern (wenn auch nicht in ber gleichen Sobe) mahricheinlich auch an bie Gemeinbe, und an biefe augerbem 2Bobu- und vielleicht noch eiliche andere (3. B. Bauplay-) Steuern. - Auf Die lette Frage: ob bie neuen Befebe weniger ober mehr forbern, ift ju antworten, bag eber bas zweite als bas erfte zutreffe (wenigstens fur bie Stenerzahler, die nicht zu ben allerge-ringften gehoren). Das erhelle icon aus ben beiben hauptgrunbfagen ber mobernen Steuergefengebung, bie ba lauten: 1. Gerechtigteit, 2. möglichfte Ausnuhung ber Steuerfraft!

— Auf ben Bortrag folgte eine recht lebhafte Aussprache fiber Inbalibitats und Altersberficherung felbftanbiger Sandwerfer, Die Beitrage jur Unfallverficherung und über Submiffionsangelegenheiten. Bu bem erften Buntt berichtete Dr. Dietrich fiber bie Berhandlungen auf bem Rammertag in Münden (Sept. b. 3.), woranf fich einige herren fur, einige gegen ben Zwang aussprachen (eine Erfahrung bie man faft überall macht). llebrigens tounte ber Dr. Stabticultbeiß erfrenlichermeife mitteilen, bag in Satterbach verhaltnismaßig viele fich freiwillig verfichert haben.

r. Ludwigsburg, 5. Degbr. hente nacht ereignete fich bier ein schwerer Ungludsfall, indem die Rleiber der früheren Saushalterin bes bor furgem berftorbenen R. M. 2Bachter, offenbar weil Franlein Fren bem Ofen gu nabe tam, Gener fingen und die Flammen die Ungludliche berart verbrannten, baß fie furge Beit nach ihrer Berbringung ins Begirtefrantenhaus ftarb.

r. Beilbronn, 7. Des. Am Samstag nachmittag wurbe Oberamistierargt ganbbatter von bier von einem jaben Tob ereilt. Auf einem bienfilichen Gang begriffen, brach er in ber Rabe bes Babnhofs ploglich gufammen und war

fofert tot. r. Seilbronn, 7. Dez. In einer hiefigen Fabrit machte fich ein Arbeiter unbefugter Weife, mabrend ein Rammrab ftillstand, an bemfelben zu ichaffen. Blöglich wurde bas Rad in Betrieb gefest und bem Arbeiter ein Arm abgeriffen, auch erlitt berfelbe noch sonftige erhebliche Berletzungen.

## Deutsches Reich.

Berlin, 5. Des. Mus ber geftrigen 28 abl ber Schrift führer im Reichstag find bervorgegangen Die Abg. Simburg (tonf.), Bault (Rp.), Rimpan (nl.), Rrebs und Freih. bon Thunefelb (B.), hermes und Bell (Fr. Bp.), Graf Mieldunsti (Bole). Die fogialbemotratifden Ranbibaten find alfo, wie ju erwarten mar, unterlegen.

Die vom Bentrum eingebrachte Interpellation bat

folgenben Wortlant:

Werben bie berbunbeten Regierungen nunmehr in Musführung ber taiferlichen Erlaffe vom 4. Februar 1890 gesehliche Bestimmungen "über bie Formen" in Andficht nehmen, in benen bie Arbeiter burch Bertreter, welche ihr Bertrauen befigen, an ber Regelung gemeinfamer Angelegenbeiten beteiligt und jur Barnehmung ihrer Intereffen bei Berhandlungen mit Urbeitgebern und mit bem Organ ber Regierung befähigt werben? Darf inebefonbere balbigft erwartet werben : 1. Die Borlage für einen Gefebentwurf be-bufd Regelung ber privatrechtlichen und öffentlich rechtlichen Berhaltuiffe ber Berufbereine, insbesondere binfictlich bes leichieren Grlangens ber Rechtsfähigfeit und ber vollen Sicherung bes Roalitionsrechts; 2, die Borlage eines Gesehentwurfes betreffend bie Errichtung einer geordneten
Bertretung ber Arbeiter (Arbeiterlammern) "um freien und
friedlichen Ansbrud ihrer Wünsche und Beschwerben" auch gegenüber ber Staatsbehorbe.

g ben 8. Dez.

volu boff, einlade

Freigelt in der

d maden fonnte,

aus.

ition b. Bl.

3wider!!

ger, librmader.

igt G. W Zarser.

esember 1903.

6 5 80 n 60 8 50 844 8 40 8 20 8 00 8 — — 7 40 — —

- - 5 60 - -- 5 50 - -

. 105-110 d

Dezember 1903

6 50 6 04 5 70 6 50 5 00 5 40

9 50 8 51 8 25 9 — 7 76 7 50 7 80 6 48 5 —

uft in Nagolb:

Des am Fefte

Morgens 7Uhr

. 14-15 4

tpreise:

reife:

ager.

Darmftadt, 6. Dez. Der Großherzog hat an bie einen Revolverschuß ziemlich schwer verlet, nachdem sie zweite Rammer eine Botschaft gelangen laffen, in ber er borber ben an ber Titre Wache haltenben Rammerbiener ben Tob ber Bringeffin Glifabeth, feines "innigft geliebten Rinbes", anzeigt und "bon biefem leibvollen, fein vaterliches Derg unfäglich ichwer berührenden Tranerfall" ben Stanben in "ber ficheren lleberzeugung" Renntnis gibt, "bag biefe an feinem Schmers aufrichtigen Anteil nehmen werben."

Forbach, 7. Dez. Der Abjutant bes Trainbataillons Rr. 16, Beutnaut Schmidt, ber in bem Roman bon Bentnant Bilfe Duller genannt ift, bat ben ichlichten Abichieb

erhalten.

Magbeburg, 7. Des. Rach einer Melbung aus Deffau murbe mahrend einer Borftellung in Fifchers Menagerie bie Domptenfe Fifcher, die fich mit vier lowen probugierte, bon einem Biffe ins Genid fofort getotet.

### Ansland.

r. Bom Bobenfee, 7. Des. Das bisberige, ebenfo umfanbliche wie zeitraubende Abfertigungsberfahren für Gilgut bei ben öfterreichifden Staatsbabnen foll bemnachft burch Ginführung von fogenannten Frantierungemarten eine mefentliche Bereinfachung erfahren. Un Stelle bes Frachtbriefes foll eine ber Boftpatetabfertigung tonforme Begleitabreffe treten, auf ber bie Beforberungsgebuhr mittelft Marten gu entrichten mare.

Innebrud, 7. Dez. Gestern und beute gab es ftarfen Schneefall. Auf ber Bremerftrede ift wegen Schneelawinen ber Berfehr gwifden Steinach und Goffeniag eingeftellt; bie Behebung ber Berfehrefterung tft borlaufig nicht

Brag, 4. Dez. Wie die Frif. Big. meldet, bat bor menigen Tagen bie Firftin Glifabeth Binbifchgrag, bie Gemablin des Fürften Otto Windischgras und Tochter ber Brafin Stephanie Longap, in ihrer Billa ju Berichowis in Brag die bort jum Befuche meileube Geliebte bes Fürften, eine fleine tichechifche Schaufpielerin Ramens Biegler burch burch einen Streificus leicht verwundet botte. Die Schau-

spielerin liegt in ber öffentlichen dirurgischen Klinit. Baris, 2. Dez. Biel Aufhebens wurde unlängft — mehr noch in Deutschland als in Frankreich — von ber Erfindung eines neuen Gerums gegen bie Tubertuloje burch Dr. Marmored gemacht. Diefelbe ichien aber bon born-berein verbachtig, benn bas Baftenr-Juftitut, wo ber Erfinder angesiellt war, nahm fie nicht unter feine Fittige. Auch in der medizinischen Atademie zeigte man fich gurudhaltend und gegenwärtig veröffentlichen bie Beitungen fonberbare Ergebniffe ber Anwendung bes Serums. Wahrend es fich in 3 Parifer Spitalern, bem Hotel Dien, bem Reder- und bem St. Louis-Spital, als unwirffam, ja fogar als icablich erwies, beilte es im St. Antoine-Spital bie Batienten ober erleichterte wenigftens beren Leiben. 3m Dotel-Dien-Spital murbe es unter bem Chefarst Dr. Dienlafon mahrend 3 Monaten bei 7 Tuberfulofefranfen angewandt und Dr. Marmored machte felbft bie Ginfprigungen. Der Auswurf ber Rranten berboppelte und berbreifacte fic nach benfelben, fie magerten ichneller ab, als Richtingigierte und 5 ftarben nach 1/4-1 3ahr. Enberfulpfefrante, injigierte Meerichweinchen ftarben foneller, ale nichtinftzierte. Bei 7 an hauttuberfulofe Erfranften im St. Louis-Spital erwies fich ber Erfolg ber Injeftionen teils gleich Rull, teils trat Berichlimmerung ein. 3m Reder Spital erfolgte bei dirurgifder Tuberfuloje ber Tibia feine Reaftion. Rur im St. Antoine-Spital trat bei dirurgifder Tuberfulofe Befferung ein.

Mufterdam, 1. Des. Sinfichtlich ber Berbrennung bon gwei Bitwen in ber Landichaft Tabanan auf ber Infel Bali, welche, wie bie Binbupriefter fagen, "ihrem Manne tren bis in ben Tob geblieben find", werben jeht nabere Gingelheiten befannt, burch welche bie Bflicht ber Regierung, einzuschreiten und bie Bieberholung folcher

Grenel unmöglich zu machen, eine unabweisbare wirb. Bu-nachft tommt biefe freiwillige Witmenberbrennung nur in ben fürstlichen Familien bor, es beißt zwar, bag ber Witme bas Recht, nach bem Tobe bes Mannes meiter gut leben, nicht abgeiprochen werbe, aber tatfachlich fallt fie ber allgemeinen Berachtung anbeim, wenn fie bem "alten, beiligen Gebrauch" nicht folgt. Bie es um biefe "Freiwilligfeit" beftellt ift, mag baraus bervorgeben, bag bas Schlachtopfer bon ben Bermanbten Monate lang bon ber Belt abgefonbert wird, bag es burch Bachen, Faften, Beten und - reichliden Opiumgenuß willene- und wiberftanbalos gemacht wirb. Um bem Berbot ber Regierung, fich lebenbig berbrennen gu laffen, ein Schnippchen ju folagen, ift es auf Balt Gitte geworben, bag bie Bitme, ebe fie in bie Fenersglut fpringt, fich mit einem Dolche burchftogt, fo bag bann teine lebenbe, fondern eine tote Frau verbrannt wird. Die Expedition, welche gegen ben ungehorfamen Rabja geplant ift, wirb mit 2 Bataillonen unternommen werben, nur ift ber Beitpuntt im Augenblid ein außerft ungunftiger, ba bie jest berrichenben Submefipaffatwinde eine Landung von Ernppen auf Bali unmöglich machen; man wird alfo marten muffen, was jur Erhöhung bes nieberlanbifchen Anfebens nicht gerabe bienen wird. Gelbft von jogialbemofratifcher Geite wird der Rolonialminifter aufgefordert, einzuschreiten u. im Intereffe ber Menichlichfeit Die Wiederholung folder Greuel im 20. Jahrhunbert gu berhaten

Boinifche Blatter meiben aus Rugland, ber Buftanb ber Zarin fei weit ernfter, ale offiziell angegeben wird. Die Heberführung von Stierniewice nach Barstoje-Gelo erfolgte unter Unmenbung beionberer Borfichtsmaß. regeln unter Begleitung breier Merste und sweier Pfleger-

Diegu ein zweites Blatt.

Drud und Berlag ber G. 28. Baifer 'ichen Buchbruderei (Emil Baifer Ragolb.) - gur bie Rebaltion verantwortlich: R. Baur.

Forftamt Wilbberg.

Am Montag den 14. d. M., vorm. 9 Uhr

aus Staatswald Gaisburg 1200 Stud. Berfaufsbedingung: Bargablung gleich nach bem Bertauf und fofortige Abfuhr. Bufammentunft bei ber Blodbutte in ber Gaisburg.

Oberamisftabt Ragolb.



# Verlegung.

Der nachfte Frucht- und Schweinemarft wird bom Camstag, ben 12. b. Mis. auf

Donnerstag, den 10. d. Mis. (Biehmartt) verlegt.

Den 5. Dezember 1903.

Stadtidultheißenamt: Brobbed.

Beihingen.

# Langholz-Verkauf.



Hus ben biefigen Gemeindemalbungen Brand und Scheifelmald tommen am

Montag, den 14. Dezbr., nachmittags 1 Uhr im öffentlichen Aufftreich auf dem biefigen

Rathaus jum Bertauf: 113 Stud Langholy mit einem Meggehalt bon 113 Fm., barunter 21 Stud Rublerhola mit 21 Fm.

Liebhaber find eingelaben. Den 8. Dezember 1903.

Gemeinderat.

Gemeinde Unterjettingen, Da. Berrenberg.

# Nadel-Stammholz-Verkauf.

im Bemeinbewald Rurge Dart am

## Samstag den 12. Dezember



256 Stud gereppelies, faft burdweg rottannenes Banholy und awar: 25 Fftm. IV. u. 31 Fftm. V. Klaffe in kleinen Lofen von 3 bis 25 Std. (etliche auch einzeln), wovon bas Meiste auch ju Sobsengerüstholz tauglich; ferner einzeln 20 Std. rottann. Stammholz, meist Lang-

holg III. und IV. Al., nebit 3 Sägflögen (teilweise Wertholg). Abgang nachm. 1/21 Uhr bom Rathaus, Beginn mit bem Stammbolgvertauf um 1 Uhr am borbern Felbtrauf ber Kurgen Mart beim Defchelbronner Steig.

Musguge maren fofort gu bestellen bei Gemeindemalbichit Brudner in Unterjettingen.

### Die Oberamtssparkasse Nagold hat fortwährend

## relder

in großeren und Meineren Boften ju magigem Bindfuß auszuleihen.

Rabere Mustunft erteilt. Den 23. Rob. 1903.

Der Raffier: Stabtidultheiß Brobbed.

Schönbronn.

In ber nachlagiade ber Bitme bes Connentvirte mb Raufmanne Johann Georg Mühleifen in Schonbronn fomunt an

Freitag den 11. Dezember 1903 nadmittage 2 Uhr

auf bem Rathaufe in Schonbronn Die feitherige Biribritten und lentenmal im öffentlichen Aufftreich gum Berfauf.

Liebhaber, auswärtige mit Bermogenszeugniffen berfeben, find Baifen bier und im fernen feitabliegenben eingelaben.

Den 6. Dezember 1903.

Stv. Grundbuchbeamter: Roller, Rot. Mff.

Kalender 1904 bei

G. W. Zaiser.

Das Beste, das geliefert werden kann Haustrunkes (Kunst-)

Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen

in Extractform.

Der Liter kemmt auf ? Pig. Prospect gratis und france.

Jul. Schrader, Fauerbach bei Stuttgart. Vorratig in Port zu 186 m so Liter in autenstehenden Depôts.

# Osehr leichte Fantasien über beliebte

für Klavier zu 2 Hünden v. Hans v. Jachen

Beide Hände im Violinschlüssel.

6 du fréhliche. 2. Ihr Kinderlein kommet. 2. Stille Sacht. 4. Sei will-kommen, Weihnachtsbaam. 5 Christkindehens Ankunft. 6, 6 Tannenbaum. 7. Morgen, Kinder, wird's was geben. 8. Ihr Hirten erwacht.

Nro. 1-8 in einem Bande Mk. I.-. Vorrätig in der

6. W. Zaiser'schen

Einen gnten

Regulier-Ofen

bat ju bertaufen.

Chrift. Raaf. Rielshaufen.

mit dem Kalb. unter 2 bie Bahl, bertauft

C. Raufer, Bagner.

### , Eure Lindigfeit laffetfund werden allen Menichen"

jo Mingt es abermals in die liebe Weih-nachtszeit hinein! Jedermann bat wohl Gelegenheit genug, solche Lindigkeit seinen eigenen Hausgenossen und den Armen und Aleinen seiner nächsten Umgedung fund werden zu lassen. Aber die Liebe hat in Weilmachten Gott Lob weitsichtige Angen und lange Arme, und so bitten wer getroft und lange Arme, und fo bitten wir getroft bie Freunde, unfrer großen und lleinen Fallfüchtigen, Geiftesfranten, Ar-beitelofen, Deimatlofen, verlaffenen Moor auch in diefem Jahre nicht gang

gu vergessen und ein Brofamlein für fie von ihrem Tische fallen gu laffen. Die Jahl unfrer Pfleglinge hat sich wiederum nicht unbedeutend vermehrt. In nabezu 100 verschiedenen Hnifalten warten in unfren verschiedenen Anfalten über 4000 liebe Gafte auf ein fleines Liebeszeichen, im Ramen bes Rinbleins von Bethlebem bargebracht. Jebe fleinfte Gabe in Ratura, in Brief-

marten, oder in Uingender Mingenimmt für diefelben mit froblichem Dant entgegen Bethel bei Bielefelb, im Rou. 1908.

A v. Bobelfchwingh, Pafter. Am hiefigen Blage nimmt Gaben ent-gegen Frau Marte Anobel.

### Rheumatismus.

Werter herr Dr. Billet! Ihre Ber-ordnungen habe ich genau nach Borfchrift befolgt und der Erfolg war ein über-raschender. Meine Uebel (Schmerzen in Sand, Bufft und Fungeleufen, fo baß ich oft bestwegen bettlägerig war, Inden in den Gliebern, wenig Appe-tit) find befeitigt. Jest bin ich mieder so bergefiellt, daß ich wieder alle Arbeiten verrichten kann, jum Auter aus Arbeiten verrichten kann, jum Augen meiner gahl reichen Familie. Ihnen aber spreche ich meinen herzlichsten Dant aus Fran Anna Roy-Surber in Wasen bei Schöfflisdorf. Die Galtheit der Unterschrift der Fran Anna Noy-Surber in Wasen bei Schöfflisdorf, At Burich, beglau-bigt: Echleiniton Dachstern, ben & Mai Der Gemeindeammann : Albert

Schellenberg Abreffe: C. Mud, praft. Argt, in Glarus (Schweig)

Weihnachtewunsch! Jung. Mabchen, 20 J. 95,000 M. Bermog., häust, erz. wünscht Deirat mit ebelges Derrn. Ber-mögen nicht ersorberlich, dech gut. Charatter. Bed. Off. unt. "Reform" Berlin S. 14 exbeten.

mur in Witme leben, allgebeitigen ligkeit" htopfer onbert reichliwird.

nen Bu Sitte pringt, ebenbe, dittou, wird Bett: ie jeut ruppen nuffen, Seite u, im

Brevel frand egeben Stoje Suranfleger=

Banr.

Mr

und

Ber-firift iher-rzen , fo var, ppe-ieder eiten gahl-jrau höff-brift

erg

Chhanfen.

# Wahl-Vorschlag.

Saufer, Chriftian, Schreiner, Aleiner, Jakob, Hirschwirt, Shottle, Johannes, Raufmann. Unfre Bufunft liegt im Fortichritt.

Magold.

Shloffer,

empfiehlt

selbftgefertigte Kochherde, Leimöfen für Schreiner, Haassche und Lorenziche Doppelkodöfen, hopewellöfen, alle Sorten ixische Gefen neufter Konstruktion, mit äußerft billigen Preisen.

# oopfendraht

trifft in Balbe ein Waggon ein, u. nimmt Bestellungen bierauf jest icon entgegen

Eugen Berg.

## Magold. mpfehlung.

Die Unterzeichnete erlaubt fich, ihre Hefeniederlage

in empfehlenbe Grinnerung gu bringen. Brima Getreidepreghefe.

311 10 Pfg.

Simmeriche Grunwinkel a Pfund 45 Lindenmaneriche Beilbroun ,, Munchener Bierheje

Friedrike NB. De Ca. 100 leere Befefiften gebe ab, bas Stud D. Obige.

Wildberg.

empfiehlt in frifder Qualitat billigft

Adolf Frauer.

Das große Munchener

Dandiduh-Lager 7

Frz. Xav. Jehle Jahrmarft in Ragold

eingetroffen und empfiehlt in unübertroffener Auswahl: Glace, lebergangs und Winter-handschuhe

jeder Art und Farbe, nur Die eleganteften Renheiten, ju außerorbentlich billigen Der Stand ift mit obiger Firma verfeben - Bitte genau bierauf zu achten

Magold.

Bu paffenben

Weihnachtsgeschenken

bringe ich mein bestfortiertes Lager in Haushaltungs-Artikeln u. Maschinen

empfehlend in Erinnerung

Eugen Berg.

Empfehle in befter frifcher Ware famtliche

Kaffe, Tee, Kakao, Suppeneinlagen, Ia. Hellerlinsen

Fran Krank, Wiw.

Nagolb. Im Muftrag hat zu vertaufen einen

## Meberzieher, einen Savelock

guterhaltenen Belgmantel Chr. Beutler, Schneibermeifter.

Nagold. Aepfel, Nüsse, Birnschnitze, Zweischgen und Zitronen

empfiehlt W Rauser, a. alten Kirch enplatz.

für evangelische Chriften.

Gin Andachte- und Gebetbuch für jeden Tag mit Bezeichnung von Bibelabichnitten

für bie Abenbanbacht bon Defan Dr. B. Burfter. Preis 2 Mt.

G. 23. Baifer'iden Budbanbl.

Magolb. Gin tüchtiger, foliber

findet nach auswärts dauernde und gutbezahlte Stellung. Rabere Mustunft erteilt Friedr. Lutz.

Suche für fofort ein fleiftiges, ehrliches

bas Liebe zu Rinbern bat, gegen

Beff. fdriftl. Angebote unter S. an bie Expedition b. Blattes.

am Ragolber Jahrmarkt wieder in jedem beliebigen Ramen und Beichen billigft ju haben bei ift wieder gut fortiert. 3. Ragnacht aus Rentlingen.

Magolb. Ginen iconen 1 Jahr alten

vertaufe; taufche auch gegen einen großen um Bagner, Fabrit b. Jielshaufen.

10fache Licht= verstärkung

and 50 Proz. Oelersparnis

haben Sie burch Benützung bes Glüblichtbreunere.

Rein Strumpf!

Reine Lampenanberung ! Stud Mt. 1.80 fco. Nachn. Borrätig für 10, 12, 14, 16" Rund-Bieberverfäufer Riefenbrenner. perbienft.

Petroleum-Glühlicht-Industrie Kronach.

Nagold.

## HOTEL z. POST.

Sonntag den 13. Dezember nachmitt. 4 u. abends 8 Uhr

(bei neuem Programm)

Nahmittags-konzert Eintritt: 30 Pfg.

wozu höflichit einlabet.

von der Aurfapelle (d. S. Gebr. Lug) Freudenftadt Direktion Cellarius.

Abends: Soliften-Kongert Z Eintritt: 50 Bfg.

P. Luz, Hotel z. Post.

Nagold.

empfichlt fein langft befanntes reichhaltiges

Lampen, Email: Bled-Waren,

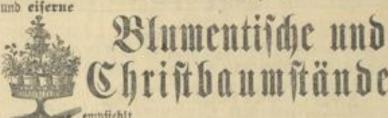
Kinder-Spiel-

in iconfter Auswahl.

- Dein Stand befinbet fich an Martt. tagen bor meinem Saufe neben ber Epothete.

Raguld.

von Mk. 2.10 an



Eugen Berg.

Ragold.

Mein Lager in

# für alle holsarbeiter

Anfählen und Umarbeiten alter Werksenge beforgt miter Garantie

.V. Brezing, Schmied.

nagold.

Weisse und farbige Baumwoll-Betttücher, Hemdflanelle u. Reste,

Bettbarchent, Bettzeus in reichhaltiger Huswahl

empfiehlt, trotz Aufschlag, äusserst billig

Gottlieb Schwarz.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band XXV.

## Weihnachts-Album

enthaltend BO Weibnachtslieder für eine Mittelstimme mit ganz leichter Klavierbegleitung, ferner eine leichte Fantasie über bekannte Weihnachtalieder für Klavier zu 2 Händen, sowie eine solche für Klavier zu 4 Händen. Nr. 1-52 in einem Bande, schön und stark kartonniert Mk. 1,--Vorrätig in der

G. W. Zaisersehen Buehhandlung.



# Wein-Empfehlung.

Meine anerkannt vorzüglichen Weine gebe ich unter Garantic für Reinheit auch fasweise ab und empfehle außer verschiedenen anderen Sorten als besonders preiswert:

THE COURSE OF THE PARTY OF THE	the state of the s	****	F.W. W. W.	~ *** * * *	
1903er	Erlenbacher	per	Lt.	Wif.	40
1903er	Rothenberger Bergwein	"	99	20	55
1902er	Rlingelberger	"	"	"	45
1902er	Unterfürkheimer		,,	17	50
1901er	Rappelrodecker Weißherbst	"	**	"	60
1900er	Oberkircher Weißherbst	"	"	- "	65
1900er	Durbacher Muskateller	"	"	"	70
1900er		"	"	,,	1
1898er	Nothenberger	11	**	"	65
	Waldulmer	2.0	71	**	1.25
1895er	Riesling von heilbronn v. d. Weingartnergesellschaft	"	"	,,	1.25

Abnahme nicht unter 20 Lt., bei Bargahlung 2 Prozent Stonto.

Bei größerer Abnahme bedentende Preisermäßigung.

Nagold Paul Luz, Posthotel.

Magal

## Zeitschriften-Verkauf.

Gine großere Bartie gut erhaltener

Beitschriften der Aluseumsgesellschaft:

Fliegende Blätter, Gartenlaube, Daheim, Buch f. Alle, Leipziger Jauftr. Zeitung, Kladberadatsch, Bom Fels zum Weer, Westermann, Belhagen und Klasing, Romanzeitung, Deutsche Rundschau, Türmer, Preußische Jahrbücher
wird am nächsen Donnerstag (Markitag)
nachm. 1 Uhr im Gasth. zum "Hirsch"

gegen Bargablung öffentlich verfteigert. Die meiften biefer Beitidriften find reich illuftriert; beshalb auch für Birte eine gunftige Raufsgelegenheit geboten.

Im Auftrag : Berw.-Aftnar Schwarzmaier.

Geldjäftsbiider empfichlt

G. W. Zaiser.

Magold.

Bu paffenben

## Weihnachtsgeschenken

empfehle in großer Auswahl:

Handbinden, Sweater, Korfette, Windelhofen, Bandbinden, Sweater, Korfette, Windelhofen, Kapuzen, Chenillehanben, Wollen=, Stoff= und Plüschkappen, seidene Tücher, Umschlagtücher, wol= lene Schale, wollene Kittel, Kinderlleidchen, Kinder= rödchen, Wagendeden, Tragfleidchen, Krawatten, Krägen, Manschetten, weiße hemben, Taschentücher.

hermann Brintzinger.

Gefunden wurde im Festsaal
bes Seminars
eine goldene
Brosche.

G. W. Zniser.



# Maschineumesser

gu allen Muschinen vorrätig empfiehlt villigst

E. Berg.

Ragolb. Ginen noch gut erhaltenen

# Ueberzieher

Ratharine Hänhler vis-å-vis Dreider u. Bentler. Trauerbriefe fertigt G. W. Zaiser

Ragold. Ich empfehle auf

Weihnachten frische Eier, Aepfel, Nüsse u. Ichnike

Maria Reppler, Obithandlung.



Am Mittwoch



wozu freundl, einlabet

Ernft Anodel.

nagold.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Answahl



Sofa, Divanmitu.ohne Kameltaschen, Bettrösche, Matratzen, Reiseartikel, Schulranzen, Puppenwagen,

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zu den hilligsten Preisen.

F. Braun, Sattler u. Tapezier.

STAND WENDER WENDER WAS WEREING WENDER.

## Ein schönes Weihnachtsgeschenk

für Damen ist gewiss willkommen! Empfehle als folges ein icones

Jacket, Cape, Corsette. Dann Unterröcke, Beinkleider, Hemden, Nachtjaken, Taschentücher, Schürzen, Echarpes

Muffen, Boas, Baretts, Handschuhe.

8 m. Martin, nagold. 8